

# Pressemeldung

vom 21. Oktober 2019

Verteiler

- Rothenburger Sonntagsblatt
- Münchner Sonntagsblatt
- Lokalpresse Nürnberg

Wir danken herzlich für Ihre Berichterstattung und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung: Pfarrer Stefan Merz, Tel.: 09122 3555.

Photos finden Sie auf [www.das-pilgerforum.de/presse](http://www.das-pilgerforum.de/presse)



"Brich auf!" war das Motto des ersten süddeutschen Pilgerforums, und viele Interessierte sind ihm gefolgt und nach St. Jakob in Nürnberg aufgebrochen. Um 11 Uhr eröffnete ein Pilgertag in der Nürnberger St. Jakobskirche mit über 300 Teilnehmern den Thementag rund ums Pilgern. Ab 12 Uhr informierten verschiedene Vorträge über die unterschiedlichen Aspekte des Pilgerns. Vom Pilgern in Israel oder mit dem Rad über Samstags- und Trauerpilgern bis hin zum richtigen Packen des Rucksacks war eine bunte Palette geboten.

"Pilgern heißt, sich aufzumachen um sich unterwegs auf Begegnungen mit Gott einzulassen.", erklärt Pfarrer Oliver Gußmann, der Pilgerbeauftragte der evangelischen Kirche in Bayern. "Und dieses Aufbrechen, sich Aufmachen, das ist etwas, was im Moment viele Menschen anspricht. In und um St. Jakob gab's heute einen ganzen Tag lang die Möglichkeit, sich zu informieren, wie man sich auf den Weg machen kann."

Bereits am Vorabend hatte Michael Kaminski sein neues Buch "Pilgern quer durch's Jahr - 12 Wege für die Seele" vorgestellt. Es bietet Anregungen für das Pilgern zu den unterschiedlichsten Anlässen und Zeiten im Jahr. Am Tag des Pilgerforums selbst konnten sich die Gäste darüber hinaus an zahlreichen Ständen über die Möglichkeiten des Pilgerns, Pilgerwege in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Israel informieren und vor allem viele Gespräche führen.

"Es ist uns als Kirche ein Anliegen, Menschen auf ihrer spirituellen Suche auch abseits der klassischen Gottesdienstorte anzusprechen.", so Kirchenrat Thomas Roßmerkel, der für Kirche und Tourismus in Bayern zuständig ist und das Pilgerforum mit vorbereitet hatte. "Und da ist es natürlich dann auch schön, zu sehen, dass es so ein großes Interesse an einer noch sehr unbekanntem Art der Veranstaltung wie dem Pilgerforum gab."